Bericht Hortipharr November 2026



Jeden Samstag fährt Seydou Diarra auf den Markt in Abidjan. Die Haupteinnahmequelle ist weiterhin der Verkauf von Papayas. Die Einnahmen schwanken zwischen 168 und 110 Euro pro Samstag.

Die Jahre 2024 und 2025 waren sehr schwierig. Grund ist die Klimaerwärmung. Während mehreren Monaten fiel kein Niederschlag und die Hitze war grösser als früher. Die Ernte der Papayas fiel für mehrere Wochen aus. Die Bäume blühten zwar im Frühjahr, machten dann wegen der grossen Hitze und Trockenheit keine Früchte. Dieses Jahr ist die Ernte wieder besser, aber immer noch weniger als vor vier Jahren.



Ein zweites Problem sind die enormen Überschwemmungen. Sie betreffen Hortipharr nicht direkt, dafür Abidjan und den Markt, sowie die Verbindungen und Dörfer im Umkreis von Abidjan. Die Strassen sind nicht befahrbar und der Markt in Abidjan fällt aus.



Der Lastwagen musste dieses Jahr repariert werden, das kostete 2‘290 Euro.

Wegen der Folgen der Klimaerwärmung entschied sich Seydou Diarra, neben Papaya auch Kakao anzupflanzen. Mit zwei Standbeinen können klimabedingte Ausfälle besser abgefedert werden. Bis die erste Kakaoernte da ist, braucht es aber drei Jahre. Wie auf dem Bild zu sehen, gedeihen die Jungpflanzen sehr gut.

Die Entwicklung eines der Klimaerwärmung angepassten Bewässerungssystems ist für die Zukunft von Hortipharr überlebenswichtig.

Für Hortipharr arbeiten 10 Männer. Die Lohnsumme beträgt pro Monat insgesamt 885 Euro. Die Löhne schwanken zwischen 76 und 120 Euro, je nach Verantwortung und Arbeitsaufwand.

Die Frauen übernehmen den Verkauf auf dem Markt und können davon selbständig leben und – falls nötig – sich und die Kinder im Krankheitsfall behandeln lassen.

Das Landwirtschaftsprojekt Hortipharr sorgt für auch den Eigenbedarf der dort lebenden Familien durch Anbau von verschiedenen Gemüsen und Früchten und mit der Hühnerzucht.

Wir unterstützen das Projekt und die darin eingebunden Familien und Kinder weiterhin. Anders als in der Schweiz erhalten sie keine Unterstützung vom Staat bei Ernteausfällen und haben selbst keine finanziellen Ressourcen. Hortipharr ist ein Beispiel für gelingende interreliöse Zuammenarbeit, denn es leben und arbeiten Muslime und Christen miteinander.